



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Datum: 4. November 2024

Seite 1 von 5

Ausschließlich per E-Mail

An

Karl-Hansen-Klinik GmbH
Antoniusstraße 19
33175 Bad Lippspringe
Krankenhaus: Karl-Hansen-Klinik

Aktenzeichen 93.19.04.04-

000007 2024-0015995

bei Antwort bitte angeben

Telefon 0211 855-

Telefax 0211 855-

Kh-Planung@mags.nrw.de

Barmherzige Brüder Trier gGmbH
Husener Str. 46
33098 Paderborn
Krankenhaus: Brüderkrankenhaus St. Josef

St. Johannisstift Ev. Krankenhaus Paderborn GmbH
Reumontstraße 28
33102 Paderborn
Krankenhaus: St. Johannisstift Paderborn

St. Vincenz Krankenhaus GmbH
Am Busdorf 2
33098 Paderborn
Krankenhaus: St. Vincenz Krankenhaus Paderborn
Betriebsstellen: St. Vincenz Krankenhaus Paderborn
St. Josef Krankenhaus Salzkotten

Dienstgebäude und Lieferan-
schrift:

Fürstenwall 25,

40219 Düsseldorf

Telefon 0211 855-5

Telefax 0211 855-3683

poststelle@mags.nrw.de

www.mags.nrw

Kath. Hospitalvereinigung Weser-Egge gGmbH
Danziger Str. 17
33034 Brakel
Krankenhaus: Kath. Hospitalvereinigung Weser - Egge
Betriebsstellen: St. Ansgar Krankenhaus Höxter
St. Josef Hospital Bad Driburg
St. Vincenz Hospital Brakel

Öffentliche Verkehrsmittel:

Rheinbahn Linie 709

Haltestelle: Stadttor

Rheinbahn Linien 708, 732

Haltestelle: Polizeipräsidium

Helios Kliniken GmbH
Hüffertstraße 50
34414 Warburg
Krankenhaus: Helios Klinikum Warburg

Kreis Höxter
Der Landrat
Moltkestraße 12
37671 Höxter

Kreis Paderborn
Der Landrat
Aldegreverstraße 10-14
33102 Paderborn

Beteiligte
gemäß § 15 KHGG NRW

nachrichtlich:

Bezirksregierung Detmold

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf

**Krankenhausplanung gemäß § 14 Krankenhausgestaltungsgesetz
des Landes Nordrhein-Westfalen (KHGG NRW)**

Umsetzung des Krankenhausplans Nordrhein-Westfalen 2022

2. Anhörung für die Leistungsgruppen auf der Planungsebene des Versorgungsgebiets für das Versorgungsgebiet 11:

8.1 – EPU/Ablation

8.3/13.4 – Kardiale Devices

12.2 – Carotis operativ/interventionell

20.1 – Urologie

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben werden Sie zu den geplanten Änderungen der Planungsverfahren, die sich nach Auswertung aller bei uns eingegangenen Stellungnahmen dem Grunde nach, d.h. bezüglich der Entscheidung, ob eine Leistungsgruppe gewährt werden soll oder nicht, ergeben haben, angehört.

In vielen Stellungnahmen, die im Rahmen des Anhörungsverfahrens eingegangen sind, ist die Höhe der zuzuweisenden Fallzahlen thematisiert worden. Wie im beigefügten Schreiben an den Landesausschuss für Krankenhausplanung dargestellt, sind die in diesem Verfahren ausgewiesenen Fallzahlen Planzahlen. Die Fallzahlen dienen als Entscheidungsgrundlage, wie viele Krankenhäuser einen Versorgungsauftrag für die jeweilige Leistungsgruppe in der jeweiligen Planungsebene erhalten können und haben nicht das Ziel, Behandlungen bzw. Leistungen zu budgetieren. Krankenhäuser, die den tatsächlichen Bedarf bei einer zugewiesenen Leistungsgruppe abdecken, handeln im Rahmen ihres Versorgungsauftrages. Daher sind reine Veränderungen der Planfallzahlen nicht Gegenstand dieses weiteren Anhörungsverfahrens.

Ihnen wird Gelegenheit gegeben, bis einschließlich zum **18.11.2024** Stellung zu nehmen. Ich bitte Sie darum, Ihre Stellungnahmen auf die mit diesem Anhörungsverfahren dargestellten Änderungen zu beschränken, da im Übrigen bereits Gelegenheit zur Stellungnahme bestand.

Bitte übermitteln Sie Ihre Stellungnahme, sofern Sie über einen Zugang zur Planungsplattform verfügen, mittels Uploads im Krankenhausportal über die Ihnen bekannten Zugangsdaten (Krankenhäuser, MKW). Die Daten der jetzigen zweiten Anhörung sind **nicht** in der Planungsplattform

hinterlegt. Für eine mögliche Stellungnahme ist ein Upload im PDF-Format ausreichend. Eine Zustimmung bzw. Ablehnung zu einzelnen Fallzahlen ist daher nicht gefordert. Falls Sie über einen solchen Zugang nicht verfügen, können Sie Ihre Stellungnahme per E-Mail an kh-planung@mags.nrw.de (Gemeinden, Beteiligte nach § 15 KHGG NRW) einreichen. Eine zusätzliche postalische Übersendung ist nicht erforderlich.

Die geplanten Zuweisungen sind der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Zu den Leistungsgruppen im Einzelnen:

Leistungsgruppe 8.1 – EPU/Ablation

Entgegen dem Anhörungsschreiben vom 14.06.2024 beabsichtige ich nun, dem Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn die Leistungsgruppe 8.1 in Höhe von 75 Fällen zuzuweisen. Hintergrund sind die eingereichten Stellungnahmen und die Darlegung der medizinischen Notwendigkeit hinsichtlich der im Brüderkrankenhaus vorgehaltenen kardiologischen Fachabteilung. Aufgrund der Änderung der medizinischen Leitlinien ist in dieser Leistungsgruppe eine Beplanung oberhalb des im Krankenhausplan prognostizierten Bedarfes möglich, sodass keine Umverteilung der Fallzahlen erfolgt.

Leistungsgruppe 8.3/13.4 – Kardiale Devices

Entgegen dem Anhörungsschreiben vom 14.06.2024 soll eine Ausweisung dieser Leistungsgruppe am Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn erfolgen. Hintergrund ist die dem Brüderkrankenhaus zugewiesene Leistungsgruppe 8.1 (EPU/Ablation), so dass eine Zuweisung der Leistungsgruppe 8.3 in Höhe von 30 Fällen als medizinisch sinnvoll erachtet wird und stimmig mit dem im Rahmen der Stellungnahmen eingereichten

medizinischen Konzept ist. Hinsichtlich des prognostizierten Bedarfs erfolgt die notwendige Umverteilung anteilmäßig auf die berücksichtigten Antragssteller.

Leistungsgruppe 12.2 – Carotis operativ/interventionell

Entgegen dem Anhörungsschreiben vom 14.06.2024 soll nun eine Ausweisung der Leistungsgruppe für das St. Johannistift Ev. Krankenhaus Paderborn erfolgen. Nach Sichtung der eingereichten Stellungnahme soll eine Zuweisung in Höhe von 30 Fällen erfolgen, insbesondere, da bereits die speziellere Leistungsgruppe 12.1 Bauchaortenaneurysma dort zugewiesen wurde. Hinsichtlich des prognostizierten Bedarfs erfolgt die notwendige Umverteilung anteilmäßig auf die berücksichtigten Antragssteller.

Leistungsgruppe 20.1 – Urologie

Es wird beabsichtigt, die Leistungsgruppe 20.1 beim Krankenhaus Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge nicht an die Betriebsstelle St. Josef Bad Driburg zuzuweisen. Vielmehr sollen die im Rahmen der Anhörung vom 14.06.2024 beabsichtigten Fallzahlen zusätzlich an die Betriebsstelle St. Ansgar Hörter zugewiesen werden. Die Umverteilung entspricht ausweislich der Stellungnahme dem Begehren des Trägers.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Birgit Szymczak

8.1 EPU/Ablation - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

| IK | Name Krankenhaus | Standortnummer | beantragender Standort Name | Antrag | Anhörung MAGS | Anhörung MAGS nach Stellungnahme |
|-----------|-----------------------------------|----------------|--|--------|---------------|-------------------------------------|
| 260570351 | Klinikum Weser-Egge | 773298000 | Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Ansgar Krankenhaus Höxter | 143 | 132 | 132 |
| 260570874 | St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn | 772673000 | St. Vincenz | 600 | 450 | 450 |
| 260570885 | Brüderkrankenhaus St. Josef | 771201000 | Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn | 50 | 0 | 75 |

8.3 / 13.4 Kardiale Devices - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

| IK | Name Krankenhaus | Standortnummer | beantragender Standort Name | Antrag | Anhörung MAGS | Anhörung MAGS nach Stellungnahme |
|-----------|-----------------------------------|----------------|---|--------|---------------|-------------------------------------|
| 260570351 | Klinikum Weser-Egge | 773298000 | Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Ansgar Krankenhaus Höxter | 65 | 90 | 81 |
| 260570351 | Klinikum Weser-Egge | 773300000 | Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Josef Hospital Bad Driburg | 25 | 0 | 0 |
| 260570384 | Helios Klinikum Warburg | 771663000 | Helios Klinikum Warburg | 60 | 60 | 54 |
| 260570874 | St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn | 772673000 | St. Vincenz | 120 | 144 | 129 |
| 260570885 | Brüderkrankenhaus St. Josef | 771201000 | Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn | 30 | 0 | 30 |

12.2 Carotis operativ/interventionell - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

| IK | Name Krankenhaus | Standortnummer | beantragender Standort Name | Antrag | Anhörung MAGS | Anhörung MAGS nach Stellungnahme |
|-----------|--|----------------|---|--------|---------------|-------------------------------------|
| 260570351 | Klinikum Weser-Egge | 773298000 | Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Ansgar Krankenhaus Höxter | 38 | 45 | 40 |
| 260570351 | Klinikum Weser-Egge | 773300000 | Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Josef Hospital Bad Driburg | 10 | 0 | 0 |
| 260570874 | St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn | 772673000 | St. Vincenz | 120 | 105 | 80 |
| 260570896 | St. Johannisstift Ev. Krankenhaus Paderborn GmbH | 771887000 | St. Johannisstift Evangelisches Krankenhaus Paderborn | 50 | 0 | 30 |

20.1 Urologie - Planungsebene: Versorgungsgebiet

11

| IK | Name Krankenhaus | Standortnummer | beantragender Standort Name | Antrag | Anhörung MAGS | Anhörung MAGS nach Stellungnahme |
|-----------|-----------------------------|----------------|---|--------|---------------|-------------------------------------|
| 260570351 | Klinikum Weser-Egge | 773298000 | Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Ansgar Krankenhaus Höxter | 1.377 | 1.200 | 1.488 |
| 260570351 | Klinikum Weser-Egge | 773300000 | Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge - St. Josef Hospital Bad Driburg | 408 | 288 | 0 |
| 260570384 | Helios Klinikum Warburg | 771663000 | Helios Klinikum Warburg | 450 | 200 | 200 |
| 260570885 | Brüderkrankenhaus St. Josef | 771201000 | Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn | 3.500 | 3.300 | 3.300 |



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die Mitglieder des
Landesausschusses für Krankenhausplanung

ausschließlich per Mail

Datum: **24** September 2024
Seite 1 von 3

Aktenzeichen StPB
bei Antwort bitte angeben

Birgit Szymczak
Telefon 0211 855-
Telefax 0211 855-
Birgit.Szymczak@mags.nrw.de

Umsetzung des Krankenhausplanes 2022 Verbindlichkeit der Fallzahlen

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits mit Schreiben von 21. April 2023 hatte ich zur Frage der Verbindlichkeit der Fallzahlen im Rahmen der neuen Krankenhausplanung Stellung genommen.

Im Rahmen der Stellungnahmen zu den Anhörungen haben viele Krankenhäuser Einwendungen zu den Fallzahlen vorgetragen. Bezugnehmend auf mein Schreiben vom 21. April 2023 möchte ich nochmals ausdrücklich bekräftigen, dass es sich bei den Fallzahlen, die in der Anhörung und später im Feststellungsbescheid benannt werden, um Planzahlen handelt.

Die Fallzahlen dienen als Entscheidungsgrundlage, wie viele Krankenhäuser einen Versorgungsauftrag für die jeweilige Leistungsgruppe in der jeweiligen Planungsebene erhalten können und haben nicht das Ziel, Behandlungen bzw. Leistungen zu budgetieren. Krankenhäuser, die den tatsächlichen Bedarf bei einer zugewiesenen Leistungsgruppe abdecken, handeln im Rahmen ihres Versorgungsauftrages.

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mags.nrw.de
www.mags.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linie 709
Haltestelle: Stadttor
Rheinbahn Linien 708, 732
Haltestelle: Polizeipräsidium

In diesen Zusammenhang verweise ich darauf, dass Bewertung im Landesausschuss erörtert wurde und auch von den Kostenträgern ausdrücklich geteilt wird.

In den zukünftigen Feststellungsbescheiden sind die Fallzahlen zu den Leistungsgruppen in „Ist“ und „Soll“ gemäß § 16 Absatz 1 Nr. 7 KHGG anzugeben. Vor dem Hintergrund, dass mit der neuen Planung eine grundsätzliche Umstellung einhergeht, sind die bisherigen Leistungszahlen nur begrenzt geeignet, das Versorgungsgeschehen ab 2025 abzubilden.

Da der Gesetzgeber jedoch die Ausweisung der „Ist-Zahlen“ vorsieht, wird für die „Ist-Zahlen“ auf das Jahr 2022 zurückgegriffen. Eine Anpassung der „Ist-Zahlen“ ist dann auf Basis des Datenjahres 2025, in dem die Planung dann auch umgesetzt ist, vorgesehen. Die im Feststellungsbescheid ausgewiesenen „Soll-Fallzahlen“ sind die Planfallzahlen.

Darüber hinaus möchte ich Sie dahingehend informieren, dass wir derzeit verschiedene Optionen für Übergangsvorschriften prüfen, da auch dies ein Punkt war, der von vielen Seiten im Rahmen der Anhörung an das MAGS herangetragen worden ist. Gegebenenfalls werden wir hierzu im Wege eines Umlaufbeschlusses eine Fortschreibung des Krankenhausplanes vorsehen.

Des Weiteren möchte ich jetzt schon ankündigen, dass es nach vollständiger Auswertung aller Stellungnahmen noch in diesem Herbst in allen den Planungsverfahren, in denen gegenüber der erfolgten Anhörung eine Änderung dem Grunde nach (wenn eine Leistungsgruppe zugewiesen oder abgelehnt) erfolgen soll, eine weitere Anhörung mit entsprechender Gelegenheit zur Stellungnahme geben wird.

Bloße Änderungen der Fallzahlen werden aufgrund ihrer Rechtsnatur als bloße Planfallzahlen nicht Gegenstand der weiteren Anhörung sein. Seite 3 von 3

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Watzlawik

Ministerialdirigent

Leiter der Abteilung Krankenhausversorgung